



Akte des HI.Stuhls - OZEANIEN/PAPUA NEUGUINEA - Bischof von Alotau-Sideia ernannt

Vatikanstadt (Fidesdienst) – Papst Benedikt XVI. hat am 6. Aprile 2011 den bisherigen Provinzial der Kongregation der Missionen (Lazaristen) auf den Philippinen, P. Rolando Santos, C.M., zum neuen Bischof von Alotau-Sideia (Papua Neuguinea) ernannt.

Rolando Santos wurde am 21. März 1949 in Malabon, Rizal, auf den Philippinen geboren. Nach dem Besuch der Grundschule trat er in das Kleine Seminar "St. Vincent" der Lazaristen in Valenzuela, Bulacan, auf den Philippinen. 1966 trat er in die Kongregation der Missionen ein und absolvierte ein zweijähriges in Vicentian Hills, Angono, Rizal. Er studierte Philosophie und Theologie am "St. Mary Immaculate Seminary" di Northampton, in Pennsylvania, USA. Am 18. Juni 1971 legte er die ewigen Gelübde bei der Kongregation der Missionen ab. Am 1. Juni 1974 wurde er zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe hatte er folgende Ämter inne: 1974-1975: Ausbilder am Seminar St. Vincent Ferrer in Jaro, Iloilo City; 1975-1981: Vikar und Pfarrer in Calumpang, Iloilo City; 1981-1983: Novizenmeister des Vincentian Hills Seminary in Angono, Rizal; 1983-1984: Mitglied des Mission Team der Ordensprovinz; 1984-1987: Rektor des Seminars St. Vincent in Tandang Sora, Queson City; 1987-2001: geistlicher Begleiter der Töchter von der Nächstenliebe auf den Philippinen, Vikar im Nationalheiligtum Miraculous Medal in Muntinglupa City, Rizal, und Oberer der Ordensgemeinschaft im Heiligtum; 2001-2008: Entsandter in Papua Neu Guinea als Spiritual und Ökonom des Holy Spirit Seminars in Bomana in der Erzdiözese Port-Moresby; 2008-2009: Generalsekretär der Bischofskonferenz von Papua Neuguinea und der Salomoninseln. Seit 2009 Provinzial der Kongregation der Missionen auf den Philippinen und der Missionen in Papua Neuguinea und den Salomoninseln.

Die Diözese Alotau-Sideia wurde 1975 errichtet und ist der Erzdiözese Port Moresby als Suffraganbistum unterstellt. Sie hat eine Ausdehnung von 20.000 qkm und 245.000 Einwohner, davon 41.137 Katholiken. Es gibt 17 Pfarreien, 23 Priester (5 einheimische und 18 ausländische Ordensleute), 43 Ordensschwestern und 9 Seminaristen. (SL) (Fidesdienst 6/04/2011)